

Montage- und Betriebsanleitung

Linearmodul LM 4 SE ... C mit Comcoder

Lieferumfang

Das Linearmodul wird komplett verpackt geliefert. Der Lieferumfang kann den Angaben im Katalog „Domino Handling Komponenten“ entnommen werden.



Hinweis:

Die Lieferung ist auf Vollständigkeit und einwandfreien Zustand zu überprüfen.

Technische Daten

Weitere Technische Daten siehe Katalog: „Domino Handling Komponenten“

Hub pro Motorumdrehung	12 mm
Servomotor:	P50
Nenn Drehzahl:	3000min-1
Nenn Drehmoment:	0.1Nm
Nennstrom:	0.5 A
Spitzenstrom:	1.8 A
Elektrischer Anschluss:	230 V AC
Betriebstemperatur:	5 bis +40 C
Comcoder / Inkremental mit Hall:	2000 Inkr. / Umdrehung

Optionen

Bremse:	24 V DC, 5 W
Referenzschalter:	IFRM P13G1_S35L



Sicherheitshinweise:

Warnung:

Bei der Montage des Moduls muss die Energieversorgung abgeschaltet sein. Lokale wie auch produktspezifische Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten. Trennen oder verbinden Sie Kabel ausschliesslich bei ausgeschalteter Steuerung

Funktion des LM 4 SE, Bild 1

Der Servomotor des Antriebes (1) treibt über einen Zahnriemen (2) (Übersetzung $i=1.25$) das Spindelgetriebe (3) an. Über das Spindelgetriebe (3) welches eine Steigung von 12mm hat wird der Schlitten (4) an der Linearführung bewegt. Die Bewegung des Schlittens wird über den Comcoder im Antrieb überwacht.

Über eine Referenzfahrt des Schlittens (4) kann die Nulllage des Moduls angefahren werden. Hierbei wird der Schlitten (4) zuerst eingefahren, bis der Schlitten auf Anschlag oder ein Referenzsensor (5 Option) die Anwesenheit des Schlittens erkennt. Nach dem Erreichen der Endlage wird der Schlitten um 2 mm ausgefahren. Dies entspricht dem Nullpunkt.

Eine Bremse (6) (Option) sichert mechanisch, speziell in der senkrechten Einbaulage, den Schlitten gegen ein unbeabsichtigtes Herunterfahren. Dies ist ausschliesslich eine Haltebremse mit einer Haltekraft von 2 kg.

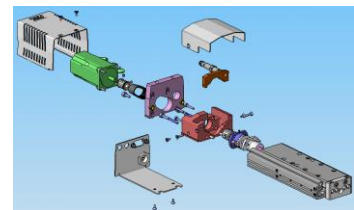


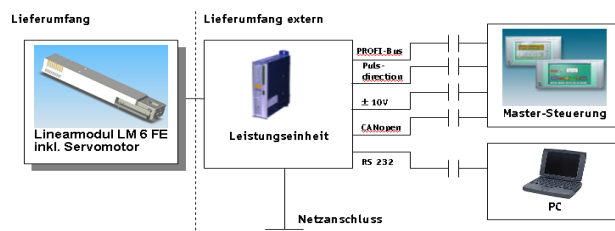
Bild 1



Hinweis:

Verdrahtung und Anschluss des Referenzsensors erfolgt gemäss Angaben des Herstellers!

Übersicht zur Ansteuerung



Schnittstelle, Bild 2

1. Pinbelegung Motoranschlusseite SUB D15 HD

Pin	Signal
1	Up
2	0V
3	+A
4	+B
5	+Z
6	+U Hall
7	+V Hall
8	+W Hall
9	- nicht belegt
10	-A
11	-B
12	-Z
13	-U Hall
14	-V Hall
15	-W Hall

2. Pinbelegung Motor RSHL 4/S 4 POL Lumberg

Pin	Signal
1 braun	U2
2 weiss	V2
3 gelb	W2
4 grün	PE-Motor

3. Referenzsens M8x1 3 Pol

Pin	Signal
1 braun	+24V
3 blau	Gnd
4 schwarz	Signal

4. Bremse M8x1 3 Pol

Pin	Signal
1 braun	-
3 blau	Gnd
4 schwarz	+24V

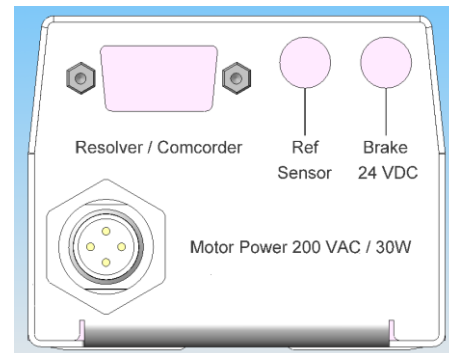


Bild 2

Störungsbehebung

Problem	Ursache/Massnahme
Schlitten oszilliert (starke Vibrationen am Antrieb)	<ul style="list-style-type: none"> Regelparameter schlecht eingestellt
Schlitten fährt in Endlage und steht still	<ul style="list-style-type: none"> Referenzsensor falsch angeschlossen Unterbrechung im Referenzsensoranschluss Referenzsensordefekt
Schlitten fährt in ausgefahrene Endlage und steht still	<ul style="list-style-type: none"> Referenzfahrriichtung falsch
Schlitten fährt nicht	<ul style="list-style-type: none"> Antrieb falsch angeschlossen Unterbrechung im Motoranschluss Fremdkörper zwischen Wagenkörper und Anschlag
Schlitten fährt die Positionen ungenau (+/-0.3mm) an	<ul style="list-style-type: none"> Verschleiss des Zahnriemens Spannung des Zahnriemens ungenügend (Spannkraft)
Bremse (Option) funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> Bremse falsch angeschlossen
Bremsmoment zu klein	<ul style="list-style-type: none"> Bremse auf Verunreinigungen prüfen (Haltekraft max. 2kg)

Wartungsvorschriften

Führungen:

Es wird empfohlen periodisch / monatlich alle blanken Führungselemente zu reinigen, auf Korrosion zu prüfen und falls nötig anschliessend mit Schmierfett oder Schmieröl nach DIN 51825, K2K (keine synthetischen Fette!) leicht einzufetten.

Nachschmierung:

Der Nachschmierinterwall für die Führung und Spindel beträgt 5Mio. Zyklen. Die Schmierung erfolgt durch direktes Auftragen des Schmiermittels auf die Führungsbahnen, und durch den Schmiernippel an der Spindelmutter (Schmierfett nach DIN 51825, K2K). Durch mehrmaliges Ein- und Ausfahren des Schlittens von Hand (Vorgang 3 – 4 mal wiederholen) wird das Schmiermittel gleichmässig verteilt.



Vorsicht:

Achten Sie bei der Montage des Frontdeckels auf die am Gehäuse angebrachten Kabel. Diese dürfen bei der Montage des Frontdeckels nicht geknickt oder gequetscht werden. Bei Referenzfahrten ohne Referenzsensor darf sich kein Fremdkörper zwischen Schlitten und Anschlag befinden. Dies kann zu Nullpunktverschiebungen führen. Der max. Fahrweg darf nicht überschritten werden. Dies würde zu mechanischen Beschädigungen führen.



Hinweis:

Widrige Betriebsbedingungen (Staub, aggressive Flüssigkeiten, Vibration, Stossbelastungen, Korrosion usw.) können jedoch eine frühere Reinigung und Nachschmierung notwendig machen.